

2019-06-03 | Pressemeldung | Österreich | Biotreibstoffe

Mehr als E-Mobilität: Warum wir Biotreibstoffe nicht außer Acht lassen dürfen

Interviewreihe Wissenschaft in Niederösterreich

Für die Interviewreihe Wissenschaft in Niederösterreich veröffentlicht auf diepresse.com wurde die Betreuerin des Österreichischen Netzwerkes Biotreibstoffe, Andrea Sonnleitner, zur Zukunft der Mobilität im postfossilen Zeitalter befragt.

In einem zunehmend multimobilen Zeitalter ist die Frage nach den Energieressourcen für Fortbewegung und Transport allgegenwärtig. Im Fokus der Diskussion um nachhaltige Alternativen zu fossilen Treibstoffen steht dabei aktuell sehr stark Elektromobilität. Doch ist sie kein heiliger Gral, es benötigt auch neue Formen flüssiger Treibstoffe.

„E-Mobilität wird in der Fortbewegung der Zukunft eine große Rolle spielen, aber insgesamt braucht es eine Mischung aus verschiedenen Antriebsformen und Treibstoffen“, sagt Andrea Sonnleitner. Die Forscherin des K1-Kompetenzzentrums BIOENERGY 2020+ im niederösterreichischen Wieselburg ist Expertin für Biotreibstoffe und sieht in diesen das Potenzial, jene Lücke zu schließen, die von Elektromobilität nicht ausgefüllt werden kann.

Gesamtes Interview zum Nachlesen: [diepresse.com](https://diepresse.com/home/science/wissenschaft/Noe/5633613/Mehr-als-EMobilitaet_Warum-wir-Biotreibstoffe-nicht-ausser-Acht)

https://diepresse.com/home/science/wissenschaft/Noe/5633613/Mehr-als-EMobilitaet_Warum-wir-Biotreibstoffe-nicht-ausser-Acht